

Platz in Klasse 5 vielleicht auch wieder für Externe

Unna. Sobald die Schulanmeldung eröffnet ist, setzt ein Ansturm vor allem auf die Gesamtschulen ein. Stadt und Schulen müssen sich beraten und Auswärtige fortschicken. Ganz so dramatisch wie für das laufende Schuljahr soll die Anmeldung für das kommende nicht laufen: Die Stadt rechnet mit weniger Bewerbern, zumindest aus Unna. Der Grund für den Optimismus ist die geringe Zahl der Viertklässler. **Seite 17**



Unnas Schulen sind begehrt. Vielleicht können sie nächstes Jahr wieder mehr Auswärtige aufnehmen.



Kurz nach dem Jahreswechsel stehen wieder die Anmeldungen für weiterführende Schulen in Unna an. Die Zahl der Bewerber aus Unna, die einen Platz in einer der fünften Klassen brauchen, ist wieder relativ niedrig. Das lässt auf eine entspannte Anmeldeunde hoffen, vor allem für die Schulform Gesamtschule, die in den vergangenen Jahren viel Zuspruch erlebte.

Fotos: Archiv

Platz in Klasse 5 vielleicht auch wieder für Auswärtige

Stadt erwartet eine vergleichsweise entspannte Schulanmelderunde

Von Thomas Raulf

Unna. Der aktuelle Viertklässlerjahrgang hat wieder relativ wenig Schüler. Die Stadt rechnet daher für die Anmelderunde im Februar damit, vermutlich auch Auswärtige an ihren weiterführenden Schulen aufnehmen zu können. Die Anmeldung für die Gesamtschulen ist trotzdem wieder vorgezogen.

482 Grundschüler aus Unna wechseln nach aktuellem Stand im Sommer 2016 von der Grundschule zur weiter-

führenden Schule. Das sind 47 weniger als im Vorjahr, also rund zwei Klassen. „Ausgehend von diesen Zahlen scheint es so zu sein, dass wir wieder auswärtige Schüler aufnehmen können“, sagt Stadtsprecherin Katja Sahmel.

Für das aktuelle Schuljahr hatte die Stadt viele Schüler aus Nachbarkommunen abgewiesen. Sie hatten sich vor allem für die Schulform Gesamtschule entschieden. Die Gesamtschule Königsborn wäre überlaufen gewesen. Die Möglichkeit, im Anmel-

deverfahren überhaupt zwischen „einheimischen“ und auswärtigen Kindern zu unterscheiden, hatte die Stadt für das Schuljahr 2015/16 erstmals dank einer Änderung des Schulrechts. Sind mehr Schüler für den fünften Jahrgang angemeldet, als die jeweilige Schule aufnehmen kann, dann kann die Stadt diese Schüler ablehnen, sofern sie eine Schule der gewünschten Form in ihrer Heimatkommune haben. Zum Tragen kommt diese Regelung vor allem für Gesamtschüler aus Dortmund

oder Kamen.

Schüler, die keinen Platz an der Schule ihrer Wahl bekommen, sollen die Möglichkeit haben, sich rechtzeitig an einer anderen Schule anzumelden. Deswegen wird es auch im kommenden Frühjahr wieder eine vorgezogene Anmelderunde für die Gesamtschulen geben. Deren Plätze werden erfahrungsgemäß besonders stark nachgefragt. Wenn Schüler dort wegen Erreichen der Schulkapazität abgewiesen werden, können sie sich noch an Schulen in anderen Orten oder zwei Wochen später an anderen Schulen in Unna anmelden.

Zahl der Bewerber für die fünften Klassen gesunken

Wieder weniger Viertklässler in Unna



Nach einem Einbruch um 90 Schüler vor fünf Jahren war die Zahl der Viertklässler in Unna zunächst wieder auf das vorherige Niveau angestiegen. Dann ist sie Jahr um Jahr auf den Stand von 482 gefallen.

Anmelderunden

Anmeldungen zu den Jahrgängen 5 sowie 10 und 11 an den weiterführenden Schulen:

- Vorgezogenes Anmeldeverfahren für Gesamtschulen, Montag und Dienstag, 1. und 2. Februar, 8 bis 12 Uhr; Mittwoch und Donnerstag, 3. und 4. Februar, 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
- Reguläres Anmeldeverfahren für Realschule und Gymnasien: Montag und Dienstag, 15. und 16. Februar, 8 bis 12 Uhr; Mittwoch und Donnerstag, 17. und 18. Februar, 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Gespräch mit Holzwickede Anfang 2016

Verlässliche Schüler aus Nachbargemeinde wichtig für Realschule in Massen

Mehrere Dutzend Schüler schickt die Nachbargemeinde Holzwickede traditionell zur Massener Hellweg-Realschule.

In Holzwickede gibt es keine Realschule, und die Nachbarkinder sind eine entscheidende Größe in der

Planung für den Schulstandort Massen. Rechnerisch kommt dadurch in Massen mindestens eine Klasse zustande. Sollte die Emschergemeinde selbst eine neue Schulform einrichten, die einen Realschulabschluss ermöglicht, würden Schülerzahlen in Massen vermutlich deutlich einbrechen. Eine Sekundarschule schlägt der Schulgutachter Dr. Ernst Rösner den Holzwickedern vor. Doch das Interesse daran ist offenbar weiterhin gering. Eine stichhaltige Bestätigung soll sich die Stadt Unna bald aus Holzwickede geben lassen. Diese Forderung hatte zuletzt die FLU-Frakti-

on im Rahmen der Nachtragshaushaltsberatungen gestellt. Die Politik braucht möglichst verlässliche Schülerzahlen für die endgültige Beantwortung der Raumfrage in Massen: Mehr Unterrichtsräume, für Schüler, die die Anne-Frank-Realschule in Königsborn nicht mehr aufnehmen darf, entstehen in Massen vorerst in Raumcontainern.

Ein Gespräch mit den Holzwickeder Schulplanern sei für Anfang kommenden Jahres geplant, sagt Unnas Verwaltungssprecherin Katja Sahmel.



Die Raumcontainer an der Hellweg-Realschule ermöglichen guten Unterricht, sind aber vor allem aus Sicht der Schule nur eine Übergangslösung.